

Arbeit soll Spaß machen

Eigentlich haben Sie sich bisher ganz wohl gefühlt in Ihrer Stelle. Seit einiger Zeit jedoch merken Sie, dass Ihnen die Arbeit nicht mehr so viel Spaß macht wie früher, dass Sie sich manchmal langweilen und nicht mehr richtig herausgefordert fühlen. Nicht, dass Sie zu wenig zu tun hätten, nein über Arbeit können Sie sich nicht beklagen. Aber der Gedanke, Jahre so weiter arbeiten zu müssen, erschreckt Sie.

Einige Fragen, die Sie sich stellen sollten:

1) Seit wann spüren Sie die „Symptome“?

Versuchen Sie möglichst genau herauszufinden, seit wann Sie dieses Gefühl haben. Prüfen Sie auch, ob Ereignisse in Ihrem privaten Umfeld Einfluss auf die Situation haben könnten.

2) Was hat sich in Ihrem Bereich geändert?

Analysieren Sie Änderungen im Betriebsablauf, in der Verantwortung, auf der Chefetage, im Mitarbeiterkreis, in der Firmenpolitik...- kurz gesagt überall dort, wo sich Gründe für Ihre derzeitige Situation finden könnten.

3) Geht es Ihren Kollegen genauso?

Wichtig ist es in solchen Situationen auch zu wissen, ob man alleine einen gewissen Standpunkt einnimmt oder ob andere das Thema genauso sehen. Es gibt Situationen, in denen man nicht unbedingt objektiv und neutral urteilt. Dann ist die Betrachtung aus einem anderen Blickwinkel heraus ganz hilfreich.

4. Handelt es sich um ein vorübergehendes Tief oder glauben Sie, die Situation wird sich eher noch verschlechtern?

Nach Prüfung dieser Frage stellen Sie vielleicht fest, dass Sie aus Ihrer derzeitigen Verantwortung herausgewachsen sind, dass Ihre derzeitige Tätigkeit tatsächlich keine Herausforderung mehr darstellt, weil Sie besser, schneller, schlauer und effektiver geworden sind. Es ist wichtig für Ihre weitere Karriere, dass Sie diesen Punkt ganz klar erkennen, bevor Sie resignieren und „schlechter“ werden. Vorwärtkommen heißt das zurückzulassen, was einen nicht mehr interessiert.

Zusammenfassung

Ziehen Sie Bilanz. Notieren Sie die Punkte, in denen Sie in den letzten Jahren besser geworden sind, am besten auf einer Zeitachse. Erkennen Sie Schwerpunkte in Ihrer Entwicklung und konzentrieren Sie sich auf den weiteren Ausbau dieser Punkte, egal ob in Ihrem jetzigen Unternehmen oder an anderer Stelle. Nur wenn Sie Spaß an Ihrer Arbeit empfinden, können Sie Ihr wichtigstes Kapital lange erhalten – Ihre Arbeitskraft.

Checkliste:

Welche Punkte interessieren mich immer weniger?

Was habe ich in den letzten Jahre Neues gelernt?

Was macht mir am meisten Spaß?

Auf welche Punkte will ich mich mehr konzentrieren?

Warum?

Welche Schwerpunkte werde ich setzen?

Nächster Kontrolltermin: _____

Glücklich, wer mit den Verhältnissen zu brechen versteht, ehe sie ihn gebrochen haben.